

2. Fest der Freiheit zum Verfassungstag

Pauluskirchplatz, 23. Mai 2009, 11.00 – 22.00 Uhr

Am 23. Mai 2009 „begeht“ das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland den 60. Geburtstag – und dies ist für uns Anlass zu feiern. Die Triftigkeit eines solchen Grundes wird schon an den wichtigsten Jahrestagen deutlich: Das Grundgesetz wurde am 8. Mai 1949 – vier Jahre nach der bedingungslosen Kapitulation der Nationalsozialisten – verabschiedet und vier Jahre, nachdem die letzte Regierung dieses Verbrecherregimes verhaftet wurde, in Kraft gesetzt.

Ein Grund zu feiern – für alle Deutschen. Weil mit der Bundesrepublik erstmals nach 150jährigem Kampf eine lebensfähige Demokratie auf deutschem Boden geschaffen wurde. Deren Vorzüge kamen mit dem Beitritt der fünf Länder der untergegangenen DDR vierzig Jahre später auch dem anderen Teil Deutschlands zu Gute. Ein Grund zu feiern, auch für alle Ausländer: Sie genießen hier im Wesentlichen dieselben Freiheiten wie die deutschen Staatsangehörigen.

Jetzt ist schon klar: Ein buntes Festprogramm wird allen etwas bieten. Ihr Kommen haben bisher angekündigt: die Gesangsgruppe „Mensch zu Mensch“ mit Freiheitsliedern aus den Jahren 1848 / 49, David Alcantara mit Flamenco-Gesang, die Combo „Ganz in Rosen“ mit deutschen Chansons, die Duisburger Falken mit Lied-

beiträgen, die Band „Exit Paris“ – Gospel- und Chorgesang soll das Programm ergänzen. Geplant sind zwei Gesprächsforen – eines mit dem Thema „Treue Patrioten – gute Europäer“, das andere unter dem Thema „Hochfeld: ‘Klein-Europa‘ in Duisburg“ – außerdem ist eine Ökumenische Andacht in Vorbereitung.

Eine Feier für alle – da spielen die Preise für Speis‘ und Trank eine große Rolle. Keiner soll ausgeschlossen bleiben, nur weil es ihm an Geld mangelt. Daher wollen wir Mineralwasser und Obstschorle an Kinder umsonst abgeben, und vier Gerichte werden von der Veranstaltergemeinschaft für -,50 € (Bratwürste, Gebäck, Erbsen- und Tomatensuppe) angeboten. Bei diesen Preisen braucht keiner zu Hause bleiben, nur weil er etwas „klamm“ ist. Weitere Angebote – ebenfalls zu zivilen Preisen – werden auf dem Platz vorgehalten.

Der Veranstaltergemeinschaft gehören nach jetzigem Stand die Vereinigung „Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.“, die Evangelische Kirchengemeinde Duisburg-Hochfeld und die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) an – ohne die großzügige Förderung seitens der EG DU ließe sich das Fest aber nicht organisieren.

Wolfgang Braun